

FORTBILDUNGSANGEBOT

Methodentraining gegen Antisemitismus

Antisemitismus beschäftigt unsere Gesellschaft: Die Hemmschwelle für jüden- und israelfeindliche Äußerungen sinkt und verbale und körperliche Angriffe auf Juden*Jüdinnen in Deutschland nehmen zu. Antisemitische Vorurteile und stereotype Denkmuster finden Widerhall quer durch alle Schichten der Gesellschaft. Dies drückt sich in multiplexen Aktionen und Reaktionen aus: Die Handlungen reichen vom jüdenfeindlichen Argument, das bewusst oder unbewusst auf historische und zum Teil langlebige Stereotype zurückgreift, bis hin zum gewalttätigen Handeln gegen als jüdisch gelesene Menschen und Institutionen. Dem gegenzusteuern ist dringend geboten.

Die Vertiefungsmodule vermitteln interessierten Lehrer*innen Grundlagen und Hintergrundwissen zu modernen Erscheinungsformen des Antisemitismus. Zudem werden Methoden und pädagogische Interventionsstrategien aufgezeigt, um Judenfeindschaft wirksamer entgegenzutreten. Die Module vertiefen Fragen aus dem Basismodul „Antisemitismus – Verschwörungsmythen – Israel-Bashing. Neue Herausforderungen an die Bildungsarbeit in Brandenburg“ auf methodischer Ebene – die vorherige Teilnahme daran wird empfohlen.

Modul 2 – Corona, Börse, Welteliten: Antisemitische Verschwörungsideologien, 30.09. – 01.10.2024

Antisemitismus wird in der Moderne zur identitätsstiftenden Weltklärung, indem er die unterschiedlichsten Phänomene der Gesellschaft mit dem (vermeintlichen) Wirken von „den Juden“ erklärt. Grundlage dafür ist die besondere Struktur des antisemitischen Ressentiments: Jüdinnen:Juden werden nicht nur abgewertet, sondern ihnen wird auch ungeheure Macht, Reichtum und Einfluss zugeschrieben.

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Auseinandersetzung mit der Fantasie einer jüdischen Weltverschwörung und ihren wesentlichen Strukturmerkmalen und Funktionsmechanismen. Die Fortbildung vermittelt Hintergrundwissen, reflektiert pädagogisch-didaktische Zugänge und präsentiert eine Vielfalt an praktischen Methoden zur Auseinandersetzung mit (antisemitischen) Verschwörungstheorien.

Die Veranstaltung ist durch die Stiftung für Toleranz und Völkerverständigung kofinanziert und als Fortbildung vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg anerkannt. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Anmeldung über Fortbildungsnetz – TIS Nr.: 24R200101

Termin:	30.09. – 01.10.2024
Tagungsort:	Begegnungsstätte Schloss Gollwitz, Schlossallee 101, 14776 Brandenburg a. d. Havel OT Gollwitz
Referent*innen:	Ruth Fischer & Jan Harig (Bildung in Widerspruch e.V.)
Leistungen:	Übernachtung im Einzelzimmer, Vollverpflegung, Handtücher, Bettwäsche, Weiterbildungsdurchführung und -dokumentation
Kosten:	kostenfrei (vorbehaltlich der Fördermittelzusage)
Anmeldung:	Begegnungsstätte Schloss Gollwitz 03381 21 38 60 bildung@stiftunggollwitz.de Online-Anmeldung: shorturl.at/LpJkm
Zielgruppe:	Brandenburger Lehrer/-innen für Geschichte, Politische Bildung, LER, Religion, (Schul-) Sozialarbeiter/-innen

Anmeldung über die Stiftung:
shorturl.at/LpJkm



Stiftung
für Toleranz und Völkerverständigung

Stiftung

Begegnungsstätte Gollwitz

Stiftung Begegnungsstätte Gollwitz
Schlossallee 101
14776 Brandenburg an der Havel OT Gollwitz

GF Dr. Niels Haberlandt
+49 (0) 3381 21 38 60
+49 (0) 3381 21 38 62
info@stiftunggollwitz.de
www.schlossgollwitz.de



bpb: Anerkannter Bildungsträger



FORTBILDUNGSANGEBOT



Bildquelle: f/mz

PROGRAMM

MODUL 2 – CORONA, BÖRSE, WELTELITEN: ANTISEMITISCHE VERSCHWÖRUNGSIDEOLOGIEN

30. SEPTEMBER

bis 12:30 Uhr	Anreise und Imbiss
13:00 – 13:15	Begrüßung
13:15 – 13:50	Themeneinstieg und Erfahrungsaustausch
13:50 – 14:30	Methode – Zum Einstieg in das Verschwörungsdenken
14:30 – 14:45	Kaffeepause
14:45 – 16:15	Methode – Die Lombarden Verschwörung
16:15 – 16:30	Pause
16:30 – 18:30	Input – Zum Verhältnis von Antisemitismus und Verschwörungserzählungen
18:30 Uhr	Abendessen

Die Veranstaltung ist durch die Stiftung für Toleranz und Völkerverständigung kofinanziert und als Fortbildung vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg anerkannt. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Anmeldung über Fortbildungsnetz – TIS Nr.: 24R200101

01. OKTOBER

08:00 – 09:00	Frühstück und Check out
09:00 – 09:15	Rückblick
09:15 – 10:15	Methode – Das Gerücht einer jüdischen Weltverschwörung
10:15 – 10:30	Kaffeepause
10:30 – 11:30	Methode – Antisemitische Verschwörungsideologien – Historische Fallbeispiele
11:30 – 12:00	Kurzinput – Verschwörungsideologien pädagogisch begehen
12:00 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 14:00	Methode – (Gegen)Argumentationsstrategien
14:00 – 15:00	Best Practice – Materialien und Informationsangebote
15:00 – 15:30	Abschlussrunde und Reflexion

Ende des Seminars

Anmeldung über die Stiftung:

shorturl.at/LpJkm





Begegnungsstätte Schloss Gollwitz



Raum für ...
Bildung,
Begegnungen,
Übernachtungen,
Tagungen &
Veranstaltungen.

Das Schloss Gollwitz ist ein Ort der Begegnung für **jüdische** und **nichtjüdische** Menschen. Es wurde im April 2009 nach einer Komplettsanierung eröffnet und bietet seither Raum für Bildung, Begegnungen, Übernachtungen, Tagungen und Veranstaltungen. Das Haus im Ortsteil Gollwitz (Brandenburg an der Havel) steht für Gruppen unterschiedlicher Kulturkreise, Religionen und Altersgruppen offen.

Die Begegnungsstätte versteht sich als **Jugendbildungseinrichtung**, die in den vielfältigen Themenfeldern der außerschulischen Jugendbildung – speziell der Politischen Bildung und der Jugendbegegnungsarbeit – ihre Hauptaufgabenfelder sieht. In erster Linie geht es dabei um die Bearbeitung der Bereiche Rassismus, Antisemitismus und Menschenfeindlichkeit. Außerdem werden Fortbildungen für Erwachsene angeboten.

„Das Schloss bietet atmosphärisch beste Voraussetzungen für fast jede Art von Seminaren und Veranstaltungen und steht gern auch als Übernachtungshaus oder Gruppenunterkunft zur Verfügung.“

